



Ausgezeichnet! Nordrhein-Westfalen stellt die meisten Nominierten für den Deutschen Engagementpreis

Bundesweit 685 Nominierte im Rennen um Deutschen Engagementpreis / 139 davon kommen aus Nordrhein-Westfalen / 232 Preise für Engagement haben ihre Preisträgerinnen und Preisträger für den Deutschen Engagementpreis nominiert / Preisgelder in Höhe von insgesamt 35.000 Euro

Berlin, 16. August 2017. Ins Rennen um den Deutschen Engagementpreis kommt Bewegung. Bundesweit sind 685 herausragend engagierte Menschen und ihre Organisationen für den Dachpreis nominiert. Darunter sind 139 Nominierte aus Nordrhein-Westfalen. Für den Deutschen Engagementpreis können ausschließlich die Preisträgerinnen und Preisträger anderer Engagementpreise nominiert werden. Vorgeschlagen wurden die Nominierten von insgesamt 232 Ausrichtern von Preisen für bürgerschaftliches Engagement. In den Themenfeldern Bildung, Soziales und Integration finden sich besonders viele Nominierte. Ob Naturschutzprojekt, Bekämpfung seltener Krankheiten oder inklusives Sportturnier – rund 65 Prozent der Nominierten setzen sich für den Nachwuchs ein.

Ausgezeichnet engagiert in Nordrhein-Westfalen

Mit 139 Nominierten kommen dieses Jahr mit Abstand die meisten Einreichungen aus Nordrhein-Westfalen, gefolgt von Baden-Württemberg und Niedersachsen mit 83 Nominierten und Bayern mit 81 Nominierten. Anerkennung von Engagement wird in Nordrhein-Westfalen groß geschrieben. Es ist das Land mit den meisten Auszeichnungen für freiwilliges Engagement in Deutschland.

Wie im gesamten Bundesgebiet gibt es in Nordrhein-Westfalen viele prämierte Engagierte, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen. Weiterhin engagieren sich in der Region viele Menschen für Geflüchtete. Darunter zum Beispiel der Kölner Querbeet e. V., eine Urban-Gardening-Initiative von Einheimischen und Geflüchteten, die sich gemeinsam der Pflege des Brüsseler Platzes annehmen, das Bielefelder Unternehmen Reckhaus GmbH & Co. KG, das sich mit Insect Respect als weltweit erstem Gütezeichen für Insektenschutzmittel mit Ausgleichsflächen für den Naturschutz einsetzt oder die jungen Engagierten von „Generation Z – kann doch was“ aus Bonn, die altbekannte Märchen durch aktuelle Bezüge aufpeppen und als Musicals auf die Bühne bringen. Der Erlös geht an gemeinnützige Organisationen. „Die Mitteilung, dass wir für den Deutschen Engagementpreis 2017 vorgeschlagen worden sind, hat uns sehr gefreut. Sie erfüllt uns mit Dankbarkeit und ein bisschen auch mit Stolz. Selbstverständlich nehmen wir die Nominierung an.“ sagt Lara Mirchandani von „Generation Z - kann doch was“.

So geht es nach der Nominierung weiter

Als *Preis der Preise* ehrt der Deutsche Engagementpreis herausragend engagierte Projekte, Initiativen und Personen in fünf Kategorien, die mit jeweils 5.000 Euro dotiert sind. Alle anderen Nominierten treten vom 12. September bis zum 20. Oktober 2017 für das öffentliche Online-Voting um den Publikumspreis an. Die Siegerin oder der Sieger erhält 10.000 Euro Preisgeld. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden bei der festlichen Preisverleihung am 5. Dezember in Berlin bekannt gegeben.

Über den Deutschen Engagementpreis

Der Deutsche Engagementpreis stärkt die Anerkennung von freiwilligem Engagement und würdigt den Einsatz für eine lebenswerte Gesellschaft. Der Preis macht als Dachpreis das bürgerschaftliche Engagement der Menschen in Deutschland und all jene, die dieses Engagement durch die Verleihung von Preisen ehren, sichtbar.

Initiator und Träger des seit 2009 vergebenen Deutschen Engagementpreises ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss der großen Dachverbände und unabhängigen Organisationen des Dritten Sektors sowie von Expertinnen und Experten. Förderer des Deutschen Engagementpreises sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Generali Deutschland AG und die Deutsche Fernsehlotterie, Deutschlands traditionsreichste Soziallotterie.

Weitere Informationen zum Deutschen Engagementpreis:

- Zehn beispielhafte Engagements aus Nordrhein-Westfalen stellen wir Ihnen unter [\[Link Website Portraits\]](#) vor.
- Gerne vermitteln wir Ihnen für Ihre Berichterstattung weitere Praxisbeispiele und Ansprechpartner vor Ort.
- Grafiken zur Verteilung der Nominierten pro Bundesland und den Themenfeldern des Wettbewerbs finden Sie unter <https://www.deutscher-engagementpreis.de/presse/mediathek/>
- Alle Nominierten aus Nordrhein-Westfalen und den anderen Bundesländern finden Sie in unserer Nominiertenübersicht <https://www.deutscher-engagementpreis.de/nominierte2017/>
- Informationen rund um den Deutschen Engagementpreis finden Sie hier www.deutscher-engagementpreis.de

Pressekontakt:

Nina Leseberg, Leiterin Deutscher Engagementpreis
Artemis Toebs, Pressereferentin
Telefon: (030) 89 79 47-65
artemis.toebs@stiftungen.org
www.deutscher-engagementpreis.de

Deutscher Engagementpreis
c/o Bundesverband Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93
10117 Berlin